

Pressemitteilung / 15. August 2015

Tanzen: 29. German Open Championships in Stuttgart

Balan/Moshenska auf Augenhöhe mit den Europameistern

Die Pforzheimer ganz knapp Zweite hinter den Russen Tsaturyan/Gudyno – Silber bei der Boogie-Woogie-WM für Senioren Veigl/Schmidt

Stuttgart. Noch selten in den letzten 29 Jahren gab es bei den German Open Championships ein so spannendes Finale wie beim Swarovski Grand-Slam der Latein-Amateure am Freitagabend. Die Europameister und Vize-Weltmeister Armen Tsaturyan und Svetlana Gudyno aus Russland gewannen zwar in Stuttgart ihren ersten GOC-Titel (189,19 Punkte), doch ihr Vorsprung vor den Pforzheimern Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska (Schwarz-Weiß-Club) betrug nicht einmal vier Zehntel (188,80).

Dritte wurden die Vize-Europameister und WM-Dritten Gabriele Goffredo/Anna Matus (Moldawien, 183,44), die bereits die beiden Grand-Slams in Wuhan (China) und Hongkong für sich entschieden hatten. Im Duell um Rang vier lagen die EM-Vierten Timur Imametdinov/Nina Bezzubova (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, 181,90) ganz knapp vor den Franzosen Charles-Guillaume Schmitt/Elena Salikhova (181,40), die bei der EM im März noch Bronze gewonnen hatten. Mit deutlichem Abstand wurden Yury Simachev/Anastasia Klokotova (Russland) Sechste (168,75).

Soviel zu den Fakten des mit 314 Paaren größten der 41 GOC-Turniere. Schon im Vorfeld sorgte der vierte der weltweit nur fünf Grand-Slam-Wettbewerbe für Aufsehen, denn die mehrfache Welt- und Europameisterin sowie GOC-Vorjahressiegerin Khrystyna Moshenska trat mit ihrem neuen Partner Marius Balan an. Mit dem ist sie zwar schon länger privat liiert, doch auf dem Parkett tanzte er bis Ende 2014 noch mit Nina Bezzubova. Auch die stellte dem begeisterten Publikum im voll besetzten Beethovensaal des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle mit dem aus Russland stammenden Timur Imametdinov ihren "Neuen" vor. Das interne Clubduell entschieden Balan/Moshenskaya wie schon bei den

"Deutschen" für sich. International reichte es aber auch gemeinschaftlich noch nicht ganz, um den Russen Paroli zu bieten. Doch die WM im November in Wien kann kommen.

Schon am vierten der fünf GOC-Tage hatten die deutschen Tanzpaare mit 13 Mal Edelmetall (5/5/3) die Medaillenzahl von 2014 (2/3/2) weit übertroffen. Gold Nummer fünf für den DTV war auch der zweite Titel von Heinz-Josef und Aurelia Bickers (TSC Rödermark) bei den Master-Professionals. Die Finalplätze für Günther und Antje Nagel (6., TSC Grün-Gold Speyer/Master-Profi) und Denislav Dimitrov/Iliana Staevska (5., Gelb-Schwarz-Casino München/Profi-Rising-Star Latein) unterstreichen den sportlichen Aufwärtstrend des DTV.

Bei den in die German Open integrierten Boogie-Woogie-Weltmeisterschaften verteidigten bei den Senioren die Weltranglisten ersten und Vize-Europameister Gianluca Burbassi/Patrizia Agati (Italien) ihren Titel. Sie gewannen sowohl das langsame als auch das schnelle Finale. Jeweils Rang drei genügte den Münchnern Thomas Veigl/Evelyn Schmidt, um in der Gesamtabrechnung auf den Silberplatz zu klettern, denn die nach der ersten Teildisziplin noch vor ihnen liegenden Europa- und Vizeweltmeister Francesco Secchi/Sonja Emch-Secchi (Schweiz) rutschen als Vierte des schnellen Finales noch auf Rang drei ab. Bei den Junioren sahten die Skandinavier ab: Gold und Silber ging an die Schweden Jonas Boberg/Ebba Victorin, und Joel Lundberg/Linnea Takman, Bronze an die Norweger Thomas Jacobsen Kildal/Stine Aparicio-Kristensen.

Ergebnisse vom 14. August 2015:

Swarovski Grand Slam Latein: 1. Armen Tsaturyan/Svetlana Gudyno, Russland, 189,19; 2. Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, 188,80; 3. Gabriele Goffredo/Anna Matus, Moldawien, 183,44; 4. Timur Imametdinov/Nina Bezzubova, TSC Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, 181,90; 5. Charles-Guillaume Schmitt/Elena Salikhova, Frankreich, 181,40; 6. Yury Simachev/Anastasia Klokovtova, Russland, 168,75.

Professional Rising Star Latein: 1. Denis Kikhtenko/Galina Akopian, Russland; 2. Yao Hou/Ting Zhuang, P.R. China; 3. Luigi Francescangeli/Noemi Oriolesi,

Italien; 4. Evgeny Korotonozhkin/Polina Budkina, Russland; 5. Denislav Dimitrov/Iliana Staevska, Gelb-Schwarz-Casino München; 6. Nicola Nelli/Eleonora Rugi, Italien.

Profi Master II Standard: 1. Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TSC Rödermark; 2. Angelo Buzzi/Alessandra Lanzi, Italien; 3. Sang Jung/Min Kim, Südkorea; 4. Giuseppe Reddavid/Silvana Bruno, Italien; 5. Vitam und Barbara Kodelja, Slowenien; 6. Günther und Antje Nagel, TSC Grün-Gold Speyer.

Amateure A Standard: 1. Daniil Rostvinschii/Alexandrina Bicov, Moldawien; 2. Gabriele Castellani/Iana Zaitceva, Italien; 3. Lorenzo Alberetti/Martina Dionigi, Italien; 4. Vlad Razvan Ilea/Bianca Georgina Pavel, Rumänien; 5. Sorin Andrei Neagu/Reka Elek, Ungarn; 6. Florin Tiberiu Stan/Daria Grigore, Rumänien;

Weltmeisterschaft Boogie-Woogie, Senioren: 1. Gianluca Burbassi/Patrizia Agati, Italien; 2. Thomas Veigl/Evelyn Schmidt, München; 3. Francesco Secchi/Sonja Emch-Secchi, Schweiz; 4. Raphael Dupas/Laurence Nogradat, Frankreich; 5. Miroslav Zatko/Veronika Zatkowa, Slowakei; 6. Otto Valtamo/Heli Hämäläinen, Finnland.

WM Boogie-Woogie Junioren: 1. Jonas Boberg/Ebba Victorin, Schweden; 2. Joel Lundberg/Linnea Takman, Schweden; 3. Thomas Jacobsen Kildal/Stine Aparicio-Kristensen, Norwegen; 4. Simone Corsi/Sofia Savini, Italien; 5. Chanton Christophe/Lily Delenne, Frankreich; 6. Andrea Pisani/Debora Derrico, Italien.